

7-8 | 2014

66. Jahrgang

www.LICHtnet.de

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

LICHTMESSTECHNIK

Lichtqualität und Energieeffizienz

DESIGN

DDR-Industrieleuchten in neuem Glanz

LICHTSTEUERUNG

Projekte, Komponenten, Trends

Lichtkörper der Zukunft

Design-Studenten entwickeln visionäre Beleuchtungskonzepte

Wie werden Möbel und Räume künftig beleuchtet? Welche Trends werden sich durchsetzen und wie verändern sich die Anforderungen und Ansprüche der Nutzer an Lichtsysteme und Leuchten? Diesen und anderen Fragen widmen sich aktuell 18 Design-Studenten der Universität Halle unter der Leitung von Prof. Dieter Hofmann.

Die Studenten bekommen im Rahmen eines halbjährigen Praxisprojektes unter dem Arbeitstitel »Lichtkörper« Einblicke in die Produktentwicklung und Produktion von GERA Leuchten – mit dem Ziel, Anregungen für ihre eigenen Visionen zu bekommen und diese in konkrete Produkte umzusetzen. Vorgestellt werden die Ergebnisse im kommenden Oktober: Auf der Orgatec-Messe in Köln wird es für GERA Leuchten einen exklusiven Bereich für Projektideen geben, die allesamt von den jungen Nachwuchsgestaltern entwickelt und verwirklicht wurden und sich hier dem Urteil eines erfahrenen Fachpublikums stellen. Der das Projekt betreuende Professor, Dieter Hofmann, beschreibt GERA Leuchten als idealen Kooperationspartner, weil sich das Unternehmen neben seiner klassischen Produktionslinie ausgiebig mit dem Thema Lichtdesign

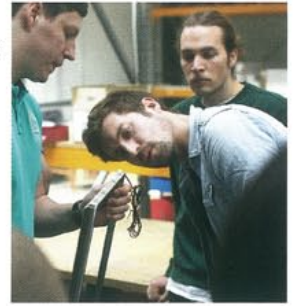
beschäftigt und bereits einige Lichtmöbel entwickelt und auf den Markt gebracht hat. »Das ist für unsere Studenten ein toller Fundus, weil hier schon jede Menge Erfahrungen vorhanden sind«, fasst Dieter Hofmann die Rahmenbedingungen zusammen.

GERA Leuchten versteht sich als Begleiter und Berater der Studierenden aus aller Welt und erhofft sich einen regen Dialog mit ihnen, da diese sowohl Gestalter als auch Konsumenten künftiger Produktentwicklungen sind. »Die Studenten bringen sozusagen den zukünftigen Blick von außen mit. Wir freuen uns daher sehr auf die Zusammenarbeit und gehen davon aus, dass die jungen Leute viele interessante Ideen entwickeln, die sie unter anderem auch bei uns im Musterbau umsetzen können«, so Hening Pölit, Geschäftsführender Gesellschafter bei



GERA Leuchten. Innerhalb der Firma wirkt Thomas Ritt als Koordinator der verschiedenen Interessen. Er vertritt bei GERA Leuchten die Designabteilung und hat somit den direkten Zugang zu den Studieninhalten seiner externen Schützlinge. Für ihn besteht ein Schwerpunkt darin, das ungebremste Selbstbewusstsein der jungen Kreativen und die daraus entstehenden visionären Erstentwürfe mit den realen Ansprüchen des Marktes und der technischen Machbarkeit abzugleichen. »Ich bin begeistert vom Engagement und dem Drang der Studenten, mit ihren kreativen Lösungsansätzen Lichtkörper neu zu erfinden. Die Branche darf schon jetzt gespannt auf die Ergebnisse sein, die wir ihr auf der Orgatec präsentieren werden«, verrät Thomas Ritt.

Die verantwortlichen Projektleiter von links nach rechts: Hening Pölit, Geschäftsführender Gesellschafter GERA Leuchten, Professor Dieter Hofmann und Thomas Ritt, Designer und Produktmanager bei GERA Leuchten.



■ www.gera-leuchten.de | www.burg-halle.de

Leuchten-Designwettbewerb

Entwerfe einen neuen Klassiker!

Die Bolichwerke KG schreiben einen Jungdesignerwettbewerb aus, bei dem Studenten die einmalige Chance erhalten, einen neuen Leuchtenklassiker zu entwerfen.

Die ersten Leuchtenserien der Bolichwerke zählen längst schon zu den Klassikern des Leuchtendesigns. Selbst in internationalen Filmen mit Produzenten von Tom Cruise bis Quentin Tarrantino sind die stilprägenden Entwürfe der Gründerjahre heute nicht mehr wegzudenken. Nun bietet sich die einmalige Chance, einen zukünftigen Klassiker für die Bolichwerke zu entwerfen, welcher

tatsächlich in die Realität umgesetzt werden soll!

Der aktuell ausgeschriebene Wettbewerb richtet sich an Jungdesigner, die sich noch in der Ausbildung befinden oder diese kürzlich beendet haben. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf der Kombination von traditioneller Fertigung mit moderner Ästhetik. Den Siegern des Wettbewerbs winkt neben der Entwurfsrealisierung auch noch ein Preisgeld in Höhe von insgesamt über 3.000 EUR, sowie Lizenzbeteiligungen.

→ Mitmachen lohnt sich also!



Unverbindliche Online-Registrierung bis 31.08.2014

Einsendung der Entwürfe bis 30.11.2014

Bekanntgabe der Gewinner bis 31.01.2015

Weitere Infos zu Wettbewerb und Anmeldung erhalten Sie direkt auf der Website der Bolichwerke unter www.bolichwerke.de/wettbewerb.

■ www.bolichwerke.de